

Gorch Fock liegt im Stralsunder Hafen

Sollte man mal keine Zeit zum Angeln haben oder das Wetter zu schlecht sein, wie an diesem Wochenende geschehen, sollte man sich einmal im Stralsunder Hafen die "Gorch Fock" ansehen.

Na ja und nebenbei kann man ja auch einmal die Angler beobachten, die wie jedes Jahr den im Hafen Ruhe suchenden Fischen nachstellen.

Seit ca. 14 Tagen liegt nun das schon vor dem Krieg im Stralsunder Hafen beheimatete Segelschiff "Gorch Fock" in heimatlichen Gefilden.



Von außen wurde es von Stralsunder Werftarbeitern schon einmal verschönert, d.h. repariert und angestrichen, von innen soll dies noch folgen. Für € 2,- kann man das Schiff auch direkt begutachten, es lohnt sich bestimmt, wir haben uns das dieses Mal gespart.



Meine Blicke schweiften zu den wenigen Anglern, die sich an den "Hafenfischen" versuchten, Erfolge konnte ich keine erkennen.

Interessant nur, dass die gut sichtbaren Hinweisschilder eigentlich einen Fischschonbezirk kennzeichneten. Die Ostsee-Zeitung berichtete ja schon Mitte November davon, dass das Angeln nur im südlichen Hafenbecken mit kleinen Ködern und Twistern erlaubt sei.



Nun kenne ich mich nicht so gut im Hafen aus, wahrscheinlich gehört ja dieser Teil zum südlichen Becken, aber warum die Schilder dann?

Wie dem auch sei, die Anzahl der Angler hat gegenüber den letzten Jahren doch ziemlich stark abgenommen, vielleicht auch eine Einsicht, die jungen Zander zu schonen.



Viele Grüße von einem angellosen Wochenende

Euer Karsten

(c) by 'Meeresangler.org'
URL : <http://www.meeresangler.org>